

a 1931

Verlag Wilhelm Maudrich, Wien VIII., Alserstr. 19

Der Konzip-Kalender

Vor einigen Jahren haben die beiden Forscher Prof. Dr. Hermann Knaus, an der Universitäts-Frauenklinik Graz und der Japaner Dr. Ogino, fast gleichzeitig und unabhängig voneinander, nach jahrelangen Forschungen wissenschaftlich festgestellt, daß die Frau nur an ganz bestimmten und berechenbaren Tagen befruchtet werden kann. Diese Entdeckung, die anfänglich starken Widerspruch fand, wird von immer mehr Autoritäten der ärztlichen Wissenschaft als richtig anerkannt.

Nach den Feststellungen der Forscher Ogino und Knaus gibt es zwischen zwei Regelblutungen für jede Frau Tage, an welchen sie empfänglich ist und Tage, an welchen bei ihr naturgegebene Unfruchtbarkeit besteht.

Empfängnis nur hier

Januar
Februar
März
April
Mai
Juni

Type III

KONZIP. 1934

	Januar	Feber	März	April	Mai	Juni
S	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24
M	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
D	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26
M	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30	6 13 20 27
D	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31	7 14 21 28
F	5 12 19 26	2 9 16 23	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29
S	6 13 20 27	3 10 17 24	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30

Patentiert in sämtlichen Kulturstaaten
Ges. gesch.

KONZIP 1935
erschienen

Zu beziehen durch:

Wilhelm Maudrich, Medizinische Buchhandlung

Wien VIII., Alserstraße 19

Wien IX., Spitalgasse 1 b

Um nun die genauen Termine der periodischen Unfruchtbarkeit vorausbestimmen zu können, ist es nötig, daß die Frau genau voraussagen kann, wann die nächste Regelblutung eintreten wird. Im allgemeinen tritt die Regel alle 28 Tage auf, doch ist die Anzahl Tage, welche zwischen zwei Regelblutungen liegt, der sog. „Zyklus“, individuell verschieden und auch bei jeder Frau treten im Laufe des Jahres größere oder kleinere Schwankungen auf.

Damit die neue Methode nach Ogino-Knaus richtig angewendet werden kann, ist es nötig, während mehrerer Monate, am besten während eines ganzen Jahres, das genaue Datum des Eintrittes der Blutungen (Tag, an welchem die ersten Blutstropfen auftreten) zu notieren. Auf Grund dieser Aufzeichnungen ist es möglich, die Tage zu berechnen, welche als empfänglich betrachtet werden müssen.

Am besten eignet sich der von Prof. Dr. Knaus entworfene Menstruationskalender, der leicht die Errechnung des Zyklus ermöglicht.

Diese Berechnung ermöglicht, unter Ausschluß jeden Rechnungsfehlers und genau nach den Forschungsergebnissen der Professoren Ogino und Knaus, der **KONZIP-Kalender**. Auf diesem braucht man nur das Datum der letzten Regel (d. h. den ersten Tag der Blutung) einzustellen, worauf in einem Fenster automatisch jene Tage erscheinen, an welchen in der Zeit bis zur nächsten Blutung Empfänglichkeit besteht.

Da nun, wie gesagt, der Zyklus nicht bei allen Frauen derselbe ist, gibt es dementsprechend auch viele verschiedene Typen von Kalendern. Jede Frau muß die für sie individuell entsprechende Type verwenden.

Äusserst wichtig:

Der Konzip-Kalender Type III gilt nur für Frauen mit normalem Menstruationszyklus von 26 bis 30 Tagen. Alle anderen müssen Spezialtypen verwenden. Dort wo Unsicherheit über die zu wählende Type besteht, ist der Arzt zu konsultieren. Da wir bei der Abgabe der Konzip-Kalender uns ausschließlich auf die uns zugehenden Angaben verlassen müssen, können wir keinerlei Garantie für allfällige Versager übernehmen.

Zur Anfertigung von Spezialtypen benötigen wir die genauen Menstruationsdaten von mindestens 8—12 aufeinanderfolgenden Monaten, ferner Angabe des Alters und Gesundheitszustandes, speziell Angabe ob Blutarmut und Nervosität vorhanden.

Konzip-Kalender Type III (Normaltype)	S 2.50
Konzip-Kalender Spezialtypen	S 4.50
Populäre Aufklärungsschrift der Methode Knaus	S —.50
Menstruationskalender nach Prof. Dr. Herm. Knaus	S 1.—

Zu beziehen durch:

Wilhelm Maudrich, Medizinische Buchhandlung

Wien VIII., Alserstraße 19

Wien IX., Spitalgasse 1b

sowie durch Apotheken und Buchhandlungen.